

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 15.09.2016

**Beginn:** 19:36 Uhr  
**Ende:** 21:42 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Götz Braun, Rudi Naisar, Joachim Krause, Bastian Dombret, Kerstin Tschuck, Christian Furchtsam, Manfred Kick, Albert Biersack, Peter Riedl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Werner Landmann, Armin Scholz, Alfons Kraft  
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Marquart, Herr Meinhardt  
Zuschauer: Vier Zuschauer

**TOP 1:** Sanierung Bürgerhaus - Bemusterung Bodenbeläge und Beleuchtung Saal+Foyer ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus

Die Vorschläge für die Beleuchtung und die Bodenbeläge wurden im Bürgerhaus angesehen. Herr Irl vom Architekturbüro Raumtaylor schlägt ein Eichenindustrieparkett vor, Alternativen sind ein Betonestrichboden, der beliebig eingefärbt werden kann, ein Kautschukboden oder Linoleumboden. Für den Eingangsbereich wird ein Betonestrich empfohlen. Das obere Foyer könnte mit Parkett oder mit Betonestrich gestaltet werden, ebenso der Saal. Die Clubräume sollten an die Böden im Foyer angeglichen werden. Preislich gibt es keine größeren Unterschiede, eine Bodengestaltung erleichtert die Reinigung. Die Oberfläche von Parkett und Estrich sind ähnlich.

Herr Adolf möchte einen Eichenboden haben. Götz spricht sich für den geglätteten Estrich aus, der auch für Tanzveranstaltungen geeignet ist. Herr Grünwald will einen Holzboden, ebenso Herr Biersack. Herr Grünwald will aber die Clubräume mit Linoleum oder Kautschukboden ausstatten, was ich ablehne.

Die Saalbeleuchtung soll durch LED-Bänder in den Fugen der Deckenbalken erfolgen, die dimmbar sein sollen und eine Farbtemperatur von ca. 3000 K haben sollen. Im Foyer soll das Tageslichtband, das verstellt wird, durch LED-Flächenleuchten ersetzt werden. Die Farbtemperatur wird hier etwas höher sein. Die Wärmeentwicklung wird deutlich reduziert. Die einzige offene Frage ist die Abdeckung durch eine Milchglasscheibe, deswegen wird das noch einmal vor der Stadtratssitzung aufgebaut.

Der Beschlussvorschlag, die Beleuchtung wie vorgeschlagen und die Bodenbelegung (nicht für die Clubräume) nach Vorschlag 1 auszuführen, wird gegen die Stimme von Götz zugestimmt. Bei den Clubräumen wird erst noch der Estrich geprüft.

**TOP 2:** Vorstellung der Entwurfsplanung für den Garchinger Bürgerpark

Frau Tchnitz vom Büro Adler & Olesch stellt den Entwurf vor, die Zone der Weite im Norden, das Aktionsband, und die Wiese im Süden. Es sind im Aktionsband etwa 9 und 4 m hohe Erdhügel geplant. Dazwischen sollen Haine angelegt werden, auch die Geothermiestation soll durch heimische Bäume eingefasst werden. Es besteht der Wunsch nach einem Bürgergarten, der noch gestaltet werden kann. Der Weg wird durch ein Betonband begleitet, das teilweise als Sitzgelegenheit ausgebildet ist, auf das ein Staudenband folgt. Im Anschluss an die Geothermiestation wird die Aktionsfläche für die Kinder angelegt. Dort werden spezielle Klettergeräte aufgestellt, daneben gibt es auch Skaterflächen. Im Westen ist ein spezieller Eingangsbereich geplant. Im Norden und weiter im Süden soll der Wiesäckerbach aufgeweitet werden, wobei im Norden mehr Aktivitäten geplant sind. Die Abstimmung mit der Verwaltung findet laufend statt. Im Oktober werden die Hauptwege freigelegt, und im nächsten Frühjahr sollen Bäume gepflanzt werden. Es gibt bisher 3 Module, die nacheinander abgearbeitet werden.

Herr Kraft fragt nach der zukünftigen Abgrenzung der Geothermiestation. Der bestehende Zaun bleibt bestehen. Herr Grünwald fragt nach dem Bürgergarten und nach der Multifunktionsfläche. Dietmar antwortet, dass die Bürgerwoche teilweise auch dort stattfinden könnte. Die Fläche ist auch bierzelltauglich. Götz bemängelt, dass der Park sehr städtisch geprägt ist und dass es im Park einen weiteren Skatertreffpunkt geben soll. Er mahnt eine weitere Bürgerbeteiligung über die fertige Planung an. Bastian fragt nach Toiletten, die mit der Verwirklichung des Kiosks entstehen würden. Er fragt weiter nach den Folgekosten. Herr Riedl bemängelt, dass nach dem vorliegenden Konzept keine

Ausweichmöglichkeiten gibt und keine Flexibilität vorgesehen ist. Er meint, dass dann das Geld auch bereitgestellt werden müsste. Deshalb will er das Konzept nicht empfehlen. Herr Kraft hält das nicht für so tragisch, da die Bauausführung gestreckt werden kann.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat zu empfehlen, der Planung zuzustimmen und die ersten Maßnahmen auszuführen, wird gegen die Stimmen von Götz und den Unabhängigen zugestimmt.

### **TOP 3:** Widmungen von Straßen und Wegen

Punkt III wird herausgenommen, da es noch Klärungsbedarf gibt.

Herr Adolf bemerkt, dass der Spielplatz den Weg am Überreiterweg/Mühlfeldweg unterbricht. Herr Zettl meint, dass die Wege für Fußgänger geeignet sein müssen, aber nicht für Radfahrer.

Der Beschlussvorlage, die Wege nach I und II entsprechend zu widmen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 4:** Antrag auf Erweiterung der TU-Feuerwehr im Römerhofweg 67, Fl.Nr. 1884/3, Gem. Garching

Herr Kraft fragt, warum nur eine kleine Fläche begrünt werden soll.

Der Beschlussvorlage, die Planung zu befürworten, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 5:** Antrag auf Nutzungsänderung einer Paintballanlage in eine Lasertaganlage in der Robert-Bosch-Str. 12, Fl.Nr. 1720/5, Gem. Garching

Es wird keine Schutzkleidung und kein Material mehr benötigt. Herr Kraft meint, dass die zu Unrecht versiegelte Fläche für die Stellplätze neu gestaltet werden sollten. Die ist aber schon asphaltiert worden, bevor die Paintballanlage genehmigt wurde, deshalb gibt es Bestandsschutz. Herr Adolf schlägt vor, zwei Autostellplätze in überdachte Radstellplätze umzuwandeln. Die Radstellplätze müssen aber nach Meinung von Herrn Biersack und Herrn Grünwald nicht überdacht sein.

Der Beschlussvorlage, die Planung mit der Schaffung der Radstellplätze zu befürworten, wird gegen die Stimme von Dietmar, der CSU und den Unabhängigen zugestimmt.

### **TOP 6:** Antrag auf Errichtung einer großflächigen Werbeanlage in der Münchener Str. 53, Fl.Nr. 1062/72, Gem. Garching

Der Beschlussvorlage, die Werbeanlage nicht zuzustimmen, wird einstimmig gefolgt.

### **TOP 7:** Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 36 der Gemeinde Eching Ortsteil Dietersheim "Dietersheim - südwestlich der St 2350 (ehem. B11)" 1. Änderung

Der Beschlussvorlage, keine weiteren Einwände vorzubringen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 8:** Gemeinde Eching - Bebauungsplan Nr. 69 "Dietersheim Am Johannifeld", Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Der Beschlussvorlage, einen Einwand wegen der Verkehrsbelastung vorzubringen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 9:** Erweiterung Vereinsgebäude VfR Garching; Vorstellung Entwurf mit Kostenberechnung - Freigabe zur weiteren Bearbeitung

Der VfR muss jemanden hauptberuflich beschäftigen, dazu ist die Erweiterung nötig. Die Stadt geht in Vorleistung und erhält das Geld über eine langfristige Miete zurück, da die Stadt keine Vereinsheime finanziert. Das Geld ist Haushalt enthalten.

Herr Grünwald fragt nach den Eigentumsverhältnissen, nach denen dem Verein nur ein Teil des Gebäudes gehört. Herr Biersack hält die angegebenen Beträge für zu niedrig. Herr Zettl gibt zu bedenken, dass die Infrastruktur schon vorhanden ist und nur in das neue Büro verlegt werden muss.

Der Beschlussvorlage, den Entwurf zur Bearbeitung freizugeben, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 10:** Flächennutzungsplan-Neuaufstellung; Empfehlungsbeschluss zu Planungsergänzungen

Die Fläche zwischen Voith und Wohnbebauung in Hochbrück soll als Gemeinbedarfsfläche ausgewiesen werden, da die Lärmbelastung für Wohnbebauung evtl. zu hoch ist. Herr Adolf fragt nach den Gründen.

Der Beschlussvorlage, die Änderung dem Stadtrat zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 11:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Der Neubau eines Batteriespeichercontainers im Forschungsgelände wurde als Eilhandlung befürwortet. Betreiber ist eine im Forschungszentrum ansässige Firma. Baukontrollen bei der Ingolstädter Straße wurden vom Landratsamt durchgeführt, die Bewohner wurden angeschrieben. Es geht um Lagerflächen.

#### **TOP 12:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Adolf weist darauf hin, dass der Parkplatz an der B471 in den Isarauen von Lastwagenfahrern genutzt wird, die auch die Umgebung verschmutzen. Es soll das Straßenbauamt informiert werden.

Götz erinnert an seine Frage bezüglich des Fahrradweges zum Echinger See. Herr Zettl antwortet, dass der Weg wegen eines Echinger Grundeigentümers nicht durchgehend erstellt werden konnte. Es musste eine Bauleitplanung in Eching erstellt werden, was zu einer vorläufigen Besitzeinweisung geführt hat. Es soll nun der Weg von Eching ganz gebaut werden, Garching beteiligt sich an den Kosten.

Herr Grünwald will wissen, ob nur die Geschäftsleute am Bürgerplatz befragt werden. Dietmar meint, dass dies ein erstes Stimmungsbild sein soll. Herr Grünwald bittet darum, auch die Anwohner zu befragen.

Herr Grünwald fragt auch nach dem Gitter für die Kastanien am Bürgerplatz.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*